

Asien: Georgien

Georgien & Armenien - Kultur & Natur im großen und kleinen Kaukasus

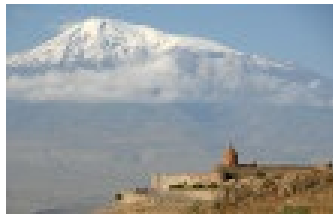
Gummersbach, 22.01.2026

Highlights

- Verkostung georgischer Weine und armenischer Brandys
- Acht UNESCO-Weltkulturdenkmäler
- Georgische Heerstraße & Stepantsminda mit Kasbek-Blick
- Verführerische kaukasische Kochkunst
- Kloster Khor Virap – dem Ararat ganz nah sein

Reisebeschreibung

Zwischen Schwarzem und Kaspischem Meer erstreckt sich eine der ursprünglichsten und zugleich faszinierendsten Regionen der Welt: der Südkaukasus. In Georgien und Armenien treffen sich Geschichte, Natur und Spiritualität auf eindrucksvolle Weise – zwei Länder, tief verwurzelt im frühen Christentum, an der Schwelle zwischen Okzident und Orient. Kein Wunder, dass diese außergewöhnliche Länderkombination zu unseren beliebtesten Reisen zählt.



Reiseverlauf

1. - 16. Tag Georgien & Armenien - Kultur & Natur im großen und kleinen Kaukasus

1. Tag: Anreise nach Tbilissi

Nach der Ankunft werden Sie abgeholt und zu Ihrem Hotel gebracht. -/-

2. Tag: Besichtigungen in Tiflis

Starten Sie Ihre Erkundungstour durch die charmante Altstadt mit einem Besuch der historischen Metechi-Kirche aus dem 13. Jahrhundert und dem beeindruckenden Reiterstandbild des Stadtgründers Wachtang Gorgassali. Vorbei an den berühmten Schwefelbädern geht es weiter zur majestätischen Narikala-Festung, die seit dem 4. Jahrhundert hoch über der Stadt thront. Unterwegs entdecken Sie die Synagoge und die Sioni-Kathedrale, in der das legendäre Weinrebenkreuz der heiligen Nino aufbewahrt wird – der Frau, die Georgien zum Christentum führte. Ein weiteres Highlight ist die Antschischati-Kirche aus dem 6. Jahrhundert – die älteste Kirche Tiflis'. Am Abend laden wir Sie zu einem typisch georgischen Begrüßungssessen ein, um den Tag genussvoll ausklingen zu lassen. Übernachtung im Hotel Graphica in Tiflis. F/-/A

3. Tag: Kachetien - Heimat des georgischen Weins

Sie fahren heute in die Provinz Kachetien. Ihre erste Station ist sogleich die vielleicht schönste Stadt Georgiens – Signagi. Sie ist von einer Verteidigungsmauer mit mehr als 20 Türmen umgeben ist, die vom König Erekle II im 18. Jh. erbaut wurde. Die engen verwinkelten Gassen mit dem 2-3 Stockwerke hohen Häusern, die im italienischen Stil erbaut und mit georgischen Ornamenten verziert sind, versprühen mediterranes Flair. Man glaubt beinahe in der Toskana unterwegs zu sein. Zum Mittag sind Sie bei einer Bauernfamilie eingeladen. Nachmittags besuchen Sie noch die Burganlage von Gremi und einen alten Weinkeller. Ihr Tagesziel ist Telawi. Übernachtung im Gästehaus. (Fahrzeit ca. 3-4h, 210 km). F/Luchpaket/A

4. Tag: Von Kachetien zum Kasbek

Morgens fahren Sie über den Gombori-Pass nach Tiflis. Nun nehmen Sie die Ausfahrt gen Norden und legen noch einen Abstecher ein, um das Dschwari-Kloster (UNESCO) und die aus dem 11. Jahrhundert stammende Swetizhoweli Kathedrale bei Mzcheta zu besichtigen. Auf der Georgischen Heerstraße geht es nun weiter über den Kreuzpass (2395 m) zum Bergisdorf Kasbegi (1700 m). Unterwegs Besuch der Wehrkirche Ananuri (17. Jh.). Übernachtung im Gästehaus. (Fahrzeit ca. 5-6h, 250 km). F/-/A

5. Tag: Am Prometheusberg Kasbek

Der ganze Tag steht für Erkundungen und Wanderungen rund um Kasbegi zur Verfügung. Lohnend ist in jedem Fall ein Ausflug zu Fuß in die Natur. Eine schöne Wanderung führt hinauf zur Dreifaltigkeitskirche „Zminda Zameba“ aus dem 14. Jahrhundert. Von der Kirche, auf immerhin 2180 m, hat man den vielleicht besten Blick hinüber zum Prometheusberg Kasbek (5047 m). Das Mittagessen findet bei einer Familie in Kasbegi statt. Wenn am Nachmittag noch Zeit ist, besuchen Sie die Gweleti-Wasserfälle. Übernachtung wie am Vortag. (Gehzeit ca. 2h, 470 m +/-). F/M/A

6. Tag: Auf der alten Seidenstraße nach Zentralgeorgien in die Kartli Region

Entlang der alten Seidenstraße führt Sie Ihre Reise in die geschichtsträchtige Kartli-Region, in die Stadt Gori. Sie besuchen die faszinierende Höhlenstadt Uplizische aus dem 1. Jahrtausend v. Chr., durch die einst ein Zweig der legendären Seidenstraße führte. Die gut erkennbare Stadtstruktur mit Straßen, einem antiken Theater und Palästen lässt das Leben vergangener Zeiten lebendig werden. In Gori, der Geburtsstadt Stalins, besichtigen Sie von außen sein Geburtshaus – ein bedeutendes Zeugnis sowjetischer Geschichte. Im Anschluss haben Sie Zeit zur freien Verfügung, um die Stadt individuell zu erkunden oder einfach das georgische Flair zu genießen. Die Übernachtung erfolgt in einem Hotel in Gori (Georgia Gold). (Fahrzeit ca. 3h, 210 km). F/-/-

7. Tag: Auf besonderer Route ins Land des Goldenen Vlieses

Weiter geht es nach Westen, jedoch nehmen Sie den reizvollen Umweg abseits der klassischen Sehenswürdigkeiten. Sie erreichen zunächst den Ort Sachkhere. Sachkhere liegt nicht nur malerisch, umgeben von dichten Wäldern und Hügeln, sondern besitzt auch ein besonders bestaunenswertes Kloster. Eine etwa 40 Meter hohe Felssäule ragt in den Himmel und auf dieser befindet sich ein winziges Mönchkloster. Die luftige Behausung ist nur mittels einer alten eisernen Leiter erreichbar, die aber nur dem einsam lebenden Mönch selbst und ausgesuchten Geistlichen in der Benutzung erlaubt ist. Über den Bergbau in Georgien gibt es viel zu berichten. Chiatura steht heute für die spektakulären Seilbahnen, die im gebirgigen Stadtkern die höherliegenden Stadtviertel erschließen und die Menschen quer durch die Stadt befördern. Abenteuer pur! Wollen Sie auch mal damit über die Stadt gondeln? Ihre Fahrt geht weiter ins Land des Goldenen Vlieses, jenem kostbaren Fell des göttlichen Widders, der fliegen und sprechen konnte und später von den Argonauten entführt und nach Griechenland gebracht wurde. Gegen Abend erreichen Sie die zweitgrößte Stadt des Landes – Kutaisi. Übernachtung im Gästehaus. (Fahrzeit ca. 3h, 185 km). F/-/A

8. Tag: Bergregion Swanetien

Heute geht es für Sie zum vielleicht schönsten Flecken Georgiens – nach Swanetien. Swanetien – das sind schneebedeckte Bergriesen, unberührte Wiesen, wilde Flüsse und Wasserfälle sowie mittelalterliche Wehrturmanlagen. Beeindruckend sind bis heute erhaltene Riten und Gepflogenheiten, ganz zu schweigen von der eigenen Sprache der Swanen, die mit Georgisch überhaupt nichts gemein hat. Am Nachmittag erreichen Sie Mestia (1400 m), das administrative Zentrum Swanetiens. Übernachtung im Gästehaus. (Fahrzeit ca. 4-5h, 300 km). F/-/A

9. Tag: UNESCO-Welterbe im Hohen Kaukasus – Ushguli

Mit Geländewagen geht es hinauf nach Ushguli auf 2400 m. Ushguli gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe und gilt als die höchste ganzjährig besiedelte Ortschaft Europas. In Ushguli selbst scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Besuch des Marien-Kirchenkomplexes und einiger sehr alter Wehrtürme. Während der Wanderung zum Turm der Königin Tamara machen Sie ein schönes Picknick im Freien. Von Ushguli bietet sich Ihnen der beste Blick auf die imposante Südwand des höchsten Berges des Landes – den Schchara (5201 m). Übernachtung im Gästehaus. (Fahrzeit ca. 1h, 50 km, Gehzeit ca. 2h, 450 m +/-, 6 km). F/Lunchpaket/A

10. Tag: Wanderung zum Schchara-Gletscher

Herrliche Halbtageswanderung entlang des Oberlaufs des Enguri zum Fuße der Schchara (5201 m), dem höchsten Berg Georgiens. Diese Wanderung weist im Prinzip keine größeren Schwierigkeiten auf. Das Höhenniveau wird sehr langsam erhöht, auf der Distanz kaum merklich. Unterwegs Picknick. Die von uns angegebene Distanz ist die Maximalvariante, wenn Sie bis zur Gletschermoräne durchlaufen. Beim kleinen Café, kurz vor der Gletschermoräne werden Sie auf dem Rückweg von den Fahrzeugen abgeholt. In Abstimmung mit Reiseleiter und Gruppe kann die Strecke auch modifiziert werden. Verstehen Sie diese Wanderung sehr gern als Vorschlag unsererseits. Am Abend Rückfahrt nach Mestia und Übernachtung im Gästehaus. (Fahrzeit ca. 1h, 50 km, Gehzeit ca. 3h, 320 m+, 10 km). F/Lunchpaket/A

11. Tag: Rückfahrt nach Tiflis

Fahrt zurück nach Tiflis. Unterwegs Besuch eines Familienweingutes in Kaspi, wo der Winzer seit vielen Jahren wieder alte heimische Traubensorten anbaut und biologische Weine nach georgischer Methode herstellt. Zur Weinprobe werden kleine Snacks wie Nüsse, Obst oder Trockenobst gereicht. Ankunft in Tiflis am späten Nachmittag. Übernachtung im Hotel. (Fahrzeit ca. 8h, 480 km). F/-/-

12. Tag: Armenien im Kleinen Kaukasus

Von Tiflis bis zur armenischen Grenze ist es nur eine gute Stunde Autofahrt. Die Szenerie wechselt plötzlich – weite Getreidefelder und Wiesen säumen die Straßen. Auch wird es spürbar heißer als in den Tagen im Gebirge. Nach den obligatorischen Grenzformalitäten, die manchmal etwas dauern können und der Verabschiedung Ihrer georgischen Begleiter, nimmt Sie die armenische Agentur in Empfang und los geht es zur Klosterstraße. Sie besuchen eines der bedeutendsten Klöster des Landes – „Haghpat“ (UNESCO-Weltkulturerbe). Von Haghpat (990 m) aus wandern Sie hinab in die Debed-Schlucht, wo das Fahrzeug Sie wieder aufnimmt. Weiterfahrt am Nachmittag nach Dilidschan. Die Debed-Schlucht ist charakteristisch für das Landschaftsbild in Armenien. Sanfte Hochflächen werden von tiefen Canyonsystemen zerschnitten. Übernachtung im Hotel. (Fahrzeit ca. 3-4h, ca. 200 km, Gehzeit ca. 1-1,5h, 6 km). F/M/A

13. Tag: Sewansee und Selim-Passstraße (2410 m)

Heute besichtigen Sie die hübsche Ortschaft Dilidschan. Bei den Einheimischen wird diese Gegend auch als „Schweiz Armeniens“ bezeichnet. In Serpentina geht es hinauf zum Meer der Armenier – dem Sewansee auf 1900 m Höhe. Vom Nordufer gelangen Sie zur Sewan-Halbinsel und besuchen das Kloster Sewanavank. Weiterhin stoppen Sie in Noratus, einem Friedhof mit der größten Anzahl an Chatschkaren (Kreuzsteinen) in Armenien. Mittagessen unweit von Noratus. Sie fahren hinauf Richtung Selim-Pass (2410 m). Unterhalb des Passes besichtigen Sie die Selim-Karawanserei (14. Jh). Das ehemalige Gästehaus zählt zu den am besten erhaltenen Karawansereien der Seidenstraße. Übernachtung im Gästehaus oder Hotel in der Nähe der Ortschaft Yeghegnadzor. (Fahrzeit ca. 2-3h, 160 km). F/M/A

14. Tag: Ins Araratall

Der Tag beginnt mit der Besichtigung des Klosters Noravank, welches am Ende einer engen Schlucht auf einem Felsen thront. Bevor Sie Jerewan erreichen, stoppen Sie in Chor Virap. Kein anderes Kloster Armeniens wird häufiger abgebildet, an keinem anderen Ort scheint der Ararat so zum Greifen nah wie hier. Genießen Sie den fantastischen Blick zum biblischen Berg, der sich zum Leidwesen der Armenier heute auf türkischem Territorium befindet. Übernachtung im Hotel in Jerewan. (Fahrzeit ca. 3-4h, 260 km). F/M/-

15. Tag: Jerewan und Umgebung

Nachdem Sie sich vom langen Fahrtag etwas erholt haben, fahren Sie 20 km aus der Stadt in Richtung Westen nach Echmiadzin. Vom 2.-4. Jh. Hauptstadt Armeniens ist sie noch heute der Sitz des Katholikos der Armenier, des geistlichen Oberhauptes der Armenisch-Apostolischen Kirche. Die Kathedrale von Echmiadzin ist die erste offizielle christliche Kirche der Welt. Auf dem Rückweg stoppen Sie noch in Zvartnots, dem Ort der Erbauung einer wunderbaren dreistöckigen Rundkirche, die aber leider schon wenige Jahrzehnte nach ihrer Erbauung einem Erdbeben zum Opfer fiel. Nach der Besichtigung von Eschmiadzin besuchen Sie die weltbekannte Brandy-Destille der Stadt, gelegen in einer alten Festung mit tiefen Kellern und dunklen Verliesen, wo Sie an einer Verkostung teilnehmen und viel über die Geschichte des armenischen Brandys erfahren. Dann begeben Sie sich auf einen Stadtrundgang. Zunächst geht es zu einem Aussichtspunkt über die Stadt, von wo aus man sich bestens orientieren kann. Ein fantastisches Bild: im Vordergrund die Stadt, dahinter der Ararat! Weiter geht es zu den Kaskaden, dem Opernhaus und dem Stadtpark, wo Sie eine Kaffeepause einlegen. Übernachtung wie am Vortag. (Fahrzeit ca. 2h, 100 km).

Optional bei genügend Zeitbudget: Die Bibliothek von Matenadaran mit einer der größten und wertvollsten Handschriftensammlungen der Welt; das Museum des umstrittenen armenischen Ausnahmekünstlers und Kinoregisseurs Sergei „Kinorebell“ Paradschanov; der Denkmalkomplex Zizernakaber in Jerewan zum Gedenken der Opfer des Völkermords an den Armeniern 1915. F/-/-

16. Tag: Höhlenkloster Geghard und Sonnentempel von Garni

Nach einem frühen Frühstück brechen Sie auf zum Höhlenkloster Geghard, einem der bedeutendsten Wallfahrtsorte Armeniens. Der beeindruckende Klosterkomplex aus dem 7. bis 12. Jahrhundert liegt malerisch auf etwa 1800 m Höhe und gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe. Einer Legende nach wurde hier einst die Speerspitze aufbewahrt, mit der Jesus am Kreuz verletzt wurde. Teile der Kirche sind direkt in den Fels gehauen und vermitteln eine ganz besondere Atmosphäre. Von Geghard aus beginnen Sie Ihre Wanderung in Richtung Garni. Der Weg führt Sie über Hochweiden, sanfte Berghänge und entlang der spektakulären Felsformationen des Garni-Canyons. Bereits aus der Ferne sehen Sie den eindrucksvollen Sonnentempel von Garni auf etwa 1300 m Höhe – ein seltener Zeuge heidnischer Baukunst, der aus dem 1. Jahrhundert stammt und ebenfalls unter dem Schutz der UNESCO steht. Nach der Besichtigung des Tempels fahren Sie weiter in ein kleines Dorf. Dort erwartet Sie nicht nur ein landestypisches Mittagessen, sondern auch ein Besuch in einer traditionellen armenischen Bäckerei, in der das berühmte Lawasch-Fladenbrot gebacken wird – natürlich mit Verkostung. Am Nachmittag Rückfahrt nach Jerewan und Übernachtung wie am Vortag. (Fahrzeit ca. 2-3h, 90 km, Gehzeit ca. 3-4h, 10 km). F/Lunchpaket/A

17. Tag: Freizeit oder 2 Ausflugsoptionen: Aragats-Besteigung oder Ausflug ins Aragats-Hochland

Für alle, die nicht zum Berg möchten, steht der Tag in Jerewan zur freien Verfügung. Eine der beiden Optionen ist für diesen Tag optional zubuchbar, Zahlung der beiden Ausflüge erfolgt vor Ort (ca. 70-100 EUR, je nach TN-Zahl, ab 2 Personen). Eine Reservierung ist bei Buchung erforderlich.

Option 1 – Aragats-Besteigung: Für die Gipfelstürmer beginnt der Tag zeitig am Morgen mit der Fahrt zum Aragats-Hochland, um am Kari-See (3200 m) mit der Bergwanderung zum Südgipfel des Aragats (3900 m) zu beginnen. Nach ca. 4-5h stehen Sie auf dem Südgipfel des Aragats und genießen die Ausblicke „hinüber“ zum Ararat und hinein in die Kraterlandschaft dieses beeindruckenden Berges. (Zahlung erfolgt vor Ort. Reservierung bei Buchung erforderlich). Dauer des Ausflugs circa 8 Stunden mit An- und Abreise inklusive englischsprachigem Bergführer, Transfer, Picknick und 2 Flaschen Wasser. Hinweis: Das Picknick als Mittags-Lunchbox ist nur für die Teilnehmer der Aragats-Besteigung vorgesehen. (Fahrzeit ca. 2-3h, 120 km, Gehzeit ca. 6-7h, 800 m ↑ ↓, 8 km).

Option 2 – Ausflug zu Klöstern am Fuße des Aragats:

Alternativ können Sie einen privaten Ausflug zu Klosteranlagen rund um den Aragats vor Ort buchen. Sie fahren zunächst zur Festungsanlage von Amberd im Aragats-Hochland (lohnender Fotostopp), außerdem besuchen Sie den Buchstabenpark zu Ehren des Heiligen Mesrop Maschtoz, der das Armenische Alphabet erfunden hat. Und auch die Klöster Saghmosavank und Mughni sowie die Kirche St. Karmvorar in Ashtarak liegen auf Ihrer Route. Dauer des Ausfluges circa 4 Stunden mit An- und Abreise inklusive deutschsprachiger Reiseleitung, Transfer und 1 Flasche Wasser. (Fahrzeit ca. 2h, 110 km)

Am Abend kommen wieder alle zusammen und genießen ein kaukasisches Abschiedessen in einem armenischen Restaurant. Wunderbare Tage liegen hinter ihnen – es gibt viel zu erzählen.

18. Tag: Heimreise

Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland.

Allgemeine Hinweise zu Georgien Reisen und eine Übersicht zu weiteren Georgien Reisen finden Sie hier.

, (0x Frühstück / 0x Mittagessen / 0x Abendessen)



Enthaltene Leistungen :

- Linienflug ab/an Frankfurt nach Tiflis und zurück von Jerewan mit LOT Polish Airlines oder Lufthansa/Austrian Airlines oder anderer Fluggesellschaft in Economy Class (nach Verfügbarkeit; Flugzuschlag möglich)
- Wechselnde Deutsch sprechende Reiseleitung
- Alle Fahrten in privaten Fahrzeugen
- Wein- und Brandyverkostungen laut Programm
- Alle Eintritte laut Programm
- 11 Ü: Hotel
- 6 Ü: Gästehaus
- Mahlzeiten: 16x F, 4x M, 5x M (LB), 12x A

Nicht enthaltene Leistungen :

- Einzelzimmerzuschlag: 380,- €
- Nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- Besteigung des Aragats bzw. der Tagesausflug zu Kirchen und Klöstern am vorletzten Tag
- Optionale Ausflüge und Aktivitäten
- Trinkgelder
- Persönliches
- Rail & Fly Ticket 95,- €
- Nicht enthaltene Mahlzeiten und Getränke
- Persönliches

Teilnehmer/innen

Mindestanzahl von Personen: 6

Maximalanzahl von Personen: 12

TERMINE UND PREISE			
vona	bis	Plätze	Preis in €
14.05.2026	31.05.2026	✓	2.940 €
18.06.2026	05.07.2026	✓	2.970 €
28.06.2026	15.07.2026	✓	2.990 €
10.07.2026	27.07.2026	✓	2.990 €
06.08.2026	23.08.2026	✓	2.990 €
27.08.2026	13.09.2026	✓	2.990 €
06.09.2026	23.09.2026	✓	2.990 €
17.09.2026	04.10.2026	✓	2.970 €
01.10.2026	18.10.2026	✓	2.940 €

Viele = ✓ Wenige = 🟡 keine = ✗

